



An den Vorsitzenden der
Gemeindevertretung
Wettenberg
Herrn Hans-Peter Steckbauer
Sorguesplatz 2
35435 Wettenberg

Wettenberg 17.11.2019

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B'90/Die Grünen zur Beauftragung eines ganzheitlichen und nachhaltigen Konzepts für die Entwicklung von Wohnen, Gewerbe und Verkehr in der Gemeinde Wettenberg bis 2030

Sehr geehrter Herr Steckbauer,

die Fraktionen von SPD und B'90/Die Grünen beantragen, die Gemeindevertretung möge beschließen:

1. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, Prof. Dr.-Ing. Alexander Pellnitz von der Technischen Hochschule Mittelhessen, Fachbereich Bauwesen, Fachgebiet Städtebau und Stadttheorie, mit der Erstellung eines ganzheitlichen und nachhaltigen Konzepts für die Entwicklung von Wohnen, Gewerbe und Verkehr in der Gemeinde Wettenberg bis 2030 zu beauftragen („Masterplan Wettenberg 2030“). Die Kosten der Studie sollen nicht mehr als EUR 9.500 (netto) betragen.
2. Das Konzept soll folgende Leistungen umfassen:
 - Analyse der aktuellen Flächen für Wohnen, Gewerbe und Grün/Natur/Wasser
 - Analyse der Verkehrssituation
 - Fotodokumentation und Analyse der geplanten Neubauf Flächen für Wohnen und Gewerbe im Hinblick auf Landschaft und Zersiedelung
 - Ganzheitliches und nachhaltiges Konzept für Wohnen, Gewerbe, Grün/Natur und Verkehr

- Vorschläge für Verdichtungen innerhalb der bestehenden Siedlungsgrenze
- alternative Vorschläge für einen neuen Flächennutzungsplan
- Masterplan 2030 Wohnen, Maßstab 1:10.000
- Masterplan 2030 Gewerbe, Maßstab 1:10.000
- Masterplan 2030 Grün/Natur/Erholung, Maßstab 1:10.000
- Masterplan 2030 Verkehr, Maßstab 1:10.000
- Masterplan 2030 (Gesamt) Maßstab 1:10.000
- Broschüre mit Analyse und Ergebnissen

Begründung

Die Erarbeitung eines Masterplans „Wettenberg 2030“ soll eine systematische Grundlage für die Entwicklung unserer Gemeinde in den nächsten zehn Jahren liefern. Ziel ist es, (1.) eine wissenschaftlich fundierte Bestandsaufnahme des Status quo in den Bereichen Wohnen, Gewerbe, Verkehr, Natur und Landschaft zu erarbeiten; (2.) Potenziale für die gemeindliche Entwicklung in den genannten Bereichen aufzudecken und (3.) im Einklang mit den gemeindlichen Zielsetzungen – bezahlbaren Wohnraum schaffen, Vorrang der Innenentwicklung, Erhalt der Attraktivität als Arbeits-, Lebens- und Freizeitraum – einen Plan zu entwickeln und zu verabschieden, der Grundlage sein kann für die ganzheitliche und nachhaltige Entwicklung unserer Gemeinde in den kommenden zehn Jahren.

Die Erarbeitung des Masterplans 2030 wird ein Prozess sein, bei dem die Interessen, Kenntnisse und Vorstellungen der gemeindlichen Entscheidungsträger ebenso wie der planungsrelevanten Behörden und Betroffenen zu berücksichtigen sein werden, z.B. durch Bürgerversammlungen und Workshops. Der Planungsprozess ist zeitlich an die ebenfalls im Prozess befindliche Regionalplanung für das Gebiet Mittelhessen anzupassen. In der zweiten Hälfte des Jahres 2020 sollte ein Entwurf vorliegen, der dann in Gemeindevertretung, Ausschüssen und Bürgerveranstaltungen diskutiert werden kann. Anfang 2021 sollte die Beschlussfassung erfolgen. Durch die Beauftragung eines Teams der Technischen Hochschule Mittelhessen unter Leitung von Prof. Pellnitz ist ein wissenschaftlich fundiertes, an die gemeindlichen Bedürfnisse angepasstes und praxisnahes Vorgehen gewährleistet.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Ulrich Ellinghaus
Fraktionsvorsitzender



Matthias Schulz
Fraktionsvorsitzender